

## Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm: Der Abend (1764)

- 1     Senke dich von Purpurwolken,
- 2     Holder Abend, sanft herab!
- 3     Hauche reine frische Lüfte!
- 4     Schüttle Thau, und Rosendüfte,
- 5     Von den feuchten Schwingen ab!
  
- 6     Der Wald steht dunkelgrün; von langen Matten
- 7     Erhebet sich der kühle Thau.
- 8     Der Abendwind erquickt, bey kühlem Schatten.
- 9     Das stille Thal, die Au.
- 10    Jetzt rauscht der Busch, ietzt wallen die Gefilde;
- 11    Der laute Bach rinnt hell und milde
- 12    Von Felsen ab, und alles fällt vergnügt
- 13    In Schlaf und Traum, vom Westwind eingewiegt.
  
- 14    Komm, holder Schlaf! die matten Augen
- 15    sinken,
- Die güldnen Sterne winken
- Zur süßen Ruh.
- Nichts kan des Frommen Schlummer stören,
- Er wird beschützt von starker Engel Heeren;
- Der Himmel deckt ihn zu.

(Textopus: Der Abend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21217>)